

Jetzt im Internet
www.panorama-alpenmagazin.li

Dezember 2009 Nr. 18

Panorama

Das Liechtensteiner AlpenMagazin

- Optimaler Start in den Skiwinter
- Sonderteil «Hotel Restaurant Turna»
- 3. Liechtensteiner Weisenblasen

visus
the leading opticians
members

Ausgezeichnete
Augenoptik.
23 x in der Schweiz.



FEDERER
AUGENOPTIK

GRÜNAUSTRASSE 25 · CH-9470 BUCHS
081 750 05 40 · www.federerbuchs.ch





1. Steger Weihnachtsmarkt 2009



11.-13. Dezember im Hotel Steg

Öffnungszeiten: 11. Dezember 18-21 Uhr
12. Dezember 13-21 Uhr
13. Dezember 13-18 Uhr

Inhaltsverzeichnis

Editorial	Seite 3
Bergbahnen Malbun AG	Seite 4/5
Liechtensteinischer Skiverband	Seite 6-8
Liechtensteiner Jägerschaft	Seite 10-12
Der Alpensteinbock in Liechtenstein	Seite 14/15
Sonderteil:	Seite 17-24
80 Jahre Mina Lampert-Bühler	
44 Jahre Hotel Restaurant Turna	
Wettbewerb	Seite 25
3. Liechtensteiner Weisenblasen	Seite 26/27
«Bergstübli» Steg	Seite 28/29
Events	Seite 30-32
Kurz und fündig	Seite 34
In den Mund gelegt	Seite 36
Wann, Was, Wo...	Seite 38

Impressum

Unabhängiges Magazin des Vereins «Panorama»

Offizielles Publikumsorgan:

- Bergbahnen Malbun AG
- Liechtensteiner Jägerschaft
- Liechtensteinischer Skiverband

Redaktion: Markus Meier, textwerkstatt@words.li,
Tel. +423/232 94 50

Korrektorat: Barbara Vogelsang

Inserate: Seven Ps Anstalt, info@seven-ps.li, Tel. +423/373 00 60

Gestaltung: Reinold Ospelt AG, office@ospeltdruck.li

Druck: Reinold Ospelt AG

Fotos: Markus Meier, Max Beck

Auflage: 18'000 Expl.

Erscheint: 3 bis 4 x jährlich

Titelbild:



Die Friedenskapelle Malbun wurde in den Jahren 1950/51 auf Initiative von Pfarrer Engelbert Bucher als Dank dafür erbaut, dass Liechtenstein vom Zweiten Weltkrieg weitgehend verschont blieb.



Vorwort



Wieder neigt sich ein ereignisreiches Jahr seinem Ende zu. Ein Jahr, das für viele ein wirtschaftlich schwieriges war. Insbesondere waren die Finanzdienstleistungsbranche und die Autoindustrie von der globalen Wirtschaftskrise betroffen. Andere Branchen hat es weniger hart erwischt oder sie waren trotz oder gerade wegen der Krise erfolgreich.

Auch PANORAMA darf auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Das Inseratevolumen konnte erneut leicht gesteigert werden und wir spüren durchwegs positive Reaktionen auf unsere Arbeit.

Wir führen das auch darauf zurück, dass wir ganz bewusst auf Inserate, die gezielt für andere Ski- und Tourismusregionen werben, verzichten. Die offiziellen Partnerschaften mit der Liechtensteiner Jägerschaft, mit den Bergbahnen Malbun und mit dem Liechtensteiner Skiverband lassen dies – nach unserem Verständnis – nicht zu. Ein entsprechendes Engagement in benachbarten Skiregionen würde auch der guten Zusammenarbeit mit Triesenberg Malbun Steg Tourismus und der Gastronomie in Liechtenstein widersprechen.

Wir freuen uns daher auf weiterhin gute Zusammenarbeit, und ich danke allen ganz herzlich, die dazu beitragen, dass das Liechtensteiner Alpenmagazin PANORAMA in dieser Form erscheinen kann. Insbesondere den Inserenten und möglichen Neu-Inserenten, welche in Zukunft von den Vorteilen unseres Magazins, wie beispielsweise die Auflage von 18'000 Exemplaren, mit welcher wir alle Haushalte Liechtensteins erreichen, profitieren wollen.

Geschätzte Leserinnen und Leser, geniessen Sie den Winter in unseren schönen Bergen. Erholen Sie sich gut während der bevorstehenden Festtage und rutschen Sie gut in ein erfolgreiches und glückliches 2010.

Markus Meier



Malbun startet optimal in den Skiwinter

Bergbahnen Malbun AG sind auf die Wintersaison 2009/10 vorbereitet

Abgesehen vom Neubau des Bergrestaurants Sareis sind alle Module des vom Landtag im Jahr 2003 verabschiedeten Malbun-Projektes realisiert: Im Jahr 2005 die Trink- und Abwasserversorgung Sareis und im 2006 die Beschneigungsanlage sowie die beiden neuen Bahnen auf das Hohegg und ins Vaduzer Täli. Für die Bergbahnen Malbun AG aber gilt es nach wie vor, die Geschäftsvorgänge laufend kritisch zu hinterfragen und Kosten zu optimieren. Nur so ist es möglich, den Betrieb gut zu führen und langfristig schwarze Zahlen zu schreiben.

Skidepots erweitert

Auf vielseitigen Wunsch der Gäste konnte das Skidepot bei der Talstation um eine beträchtliche Anzahl von Vierer- und Zweierschränken auf rund 300 erweitert werden. Die Schränke, welche mit der Chipkarte zugänglich sind, dienen den Skisportlern zur sicheren Aufbewahrung von Skiern, Snowboards, Schuhen, Helmen oder Stöcken.

Malbuns Pisten sind berühmt für Top-Qualität

Seit Jahren sind Malbuns Pisten bekannt für ihre hohe Qualität, von Beginn bis zum Schluss der Saison. Dies dank modernsten Maschinen und insbesondere dank dem unermüdlischen Einsatz der Pistenfahrzeugfahrer. Auf den kommenden Winter konnte der Fahrzeugpark der Pistenfahrzeuge um ein weiteres modernstes Gerät erweitert werden. Im Gegenzug, und dank guten Verhandlungen, konnten zwei alte Fahrzeuge aus den Jahren 1994 und 1996 ausgemustert werden und durch eine neue Windenmaschine, einen Prinoth Everst, ersetzt werden.

Alle Teams komplett

Rechtzeitig für die bevorstehende Wintersaison konnten alle Stellen besetzt werden, die notwendig sind, einen

reibungslosen Betrieb von Bahnen, Beschneigungsanlage und Restaurationsbetrieben sicherzustellen. Bereits nach Beendigung der Sommersaison gilt es, die Kunstschneeanlage auf Vordermann zu bringen, damit ab Mitte November mit der Schneeproduktion begonnen werden kann. Ebenso sind Revisionsarbeiten und Pistenvorbereitungen durchzuführen, dazu gehören Absperrungen, Beschilderungen, Bachbett-Abdeckungen, Signalisationen von Gefahrenzonen etc.

Schirmbar kommt gut an

Die in der vergangenen Wintersaison an der Talstation Täli/Hohegg erstmals in Betrieb genommene Schirmbar ist von der ersten Stunde an auf sehr positive Reaktionen gestossen. Auch diesen Winter werden zwei aufgestellte junge Damen ihr Bestes für ihre Gäste geben und dafür sorgen, dass zwischen den Abfahrten ein wohlthuendes warmes Getränk die kalten Glieder stärkt oder auch nach dem Skifahren ein kurzer Apéro mit Freunden vor dem Nachhauseweg eingenommen werden kann, bevor es für die einen wieder talwärts und die anderen zurück ins Malbun geht.

Malbi-park – Betrieb durch Schneesportschule Malbun

Im Rahmen eines Kooperationsvertrages zwischen den Bergbahnen Malbun AG und der Schneesportschule Malbun AG wird der beliebte malbi-park in diesem Jahr erstmals durch die Schneesportschule Malbun betrieben. Dadurch können wertvolle Synergien genutzt werden, weil sowohl die Schneesportschule wie der malbi-park sehr stark auf Kinder ausgerichtet ist.

Schulplausch, ein beliebtes Produkt für Schulklassen

Seit Jahren bietet Liechtenstein Tourismus ein spezielles Angebot für Schulen an: Den Schulplausch. Dank attraktiver Bedingungen von Malbuns Restaurants und Hotels sowie der Bergbahnen kann ein Schüler für nur 33 Franken pro Tag in Malbun inkl. Liftkarte und Verpflegung mit Skifahren, Schlitteln oder Schlittschuhlaufen verbringen. Leider ist die Resonanz auf dieses Angebot in den letzten Jahren rückläufig. Gerade angesichts der aktuellen wirtschaftlichen Situation sollte dieses Angebot von Liechtensteins Schulen einem Skitag im «Ausland» vorgezogen werden. Umso mehr als Land und Gemeinden 75 Prozent des Aktienkapitals der Bergbahnen Malbun halten.





Sponsoren und Partner – eine wichtige Stütze für die Bergbahnen Malbun AG

Ohne das aktive Engagement vieler Sponsoren und Werbepartner könnten viele Dinge, die von den Kunden und Gästen der Bergbahnen geschätzt werden, nicht realisiert werden. Seit Jahren zählen renommierte Firmen aus dem Dienstleistungssektor, der Industrie und dem Gewerbe zu treuen Partnern der Bergbahnen Malbun AG. Ihnen möchten wir für ihre Treue und die Verbundenheit mit Malbun und den Bergbahnen herzlich danken.

LGT verlängert ihr Engagement und ermöglicht neue Bilder und Perspektiven aus Malbun

Die LGT Bank in Liechtenstein hat ihr langjähriges Engagement in Malbun um zwei weitere Jahre verlängert. «Mit dieser Vertragsverlängerung dokumentiert die LGT ihre langjährige Verbundenheit zum Ort Malbun und zu den Bergbahnen Malbun», betonte Norbert Biedermann, Generaldirektor der LGT, bei der Vertragsunterzeichnung. Norbert Biedermann überreichte den Bergbahnen eine komplette Webcam-Ausrüstung, damit diese auf ihrer

Internetseite (www.bergbahnen.li) stets aktuelle Bilder aus Malbun zeigen kann. Die Bilder zeigen das Skigebiet mit dem Blick auf den unteren Bereich der Pisten Hohegg und Täli sowie die Talstation von einer neuen Seite.



Neue Wirte auf dem Bergrestaurant Sareiserjoch

Nachdem das Arbeitsverhältnis zwischen Ernst Immler und den Bergbahnen per Ende Sommer-Saison einvernehmlich aufgelöst wurde, werden Christian Wetter und Helmut Boss das Bergrestaurant Sareiserjoch ab Dezember 2009 gemeinsam führen. Christian Wetter aus Vaduz ist 59-jährig und vorrangig für den Service zuständig. Der 40-jährige Helmut Boss wohnt in Gamprin und zeichnet in erster Linie für die Küche verantwortlich. Beide neuen Mitarbeiter der Bergbahnen Malbun haben langjährige Gastronomie-Erfahrung...



Saison-Auftaktparty in Malbun Samstag, 19. Dezember 2009

ab 14 Uhr

Kinderprogramm im malbi-park

ab 17.30 Uhr

Party im Hotel Galina

18.00 Uhr

**Apéro offeriert von
Triesenberg Malbun Steg Tourismus**

**Winterstreich – Lustiger Sketch
von und mit Markus Meier**

Musikalische Unterhaltung

ab 5. Dezember 2009:

Skibetrieb bei ausreichender Schneelage; Verpflegung, Snacks und Getränke in der beheizten Schirmbar bei der Talstation Täli



Das Alpine Herren-Kader des LSV



Hinten v. l. Simon Sengele (Assistents-Trainer Herren), Marco Pfiffner, Simon Heeb, Josef Oehri, Nicola Kindle, Ralf Jegler (Chef-Trainer Herren). Vorne v. l. Alexander Hilzinger, Cédric Marxer.

Cédric Marxer

Momentan besuche ich die SSTH in Chur, wo ich voraussichtlich im Jahr 2012 die Lehrabschlussprüfung als Kaufmann absolvieren werde. Bisher hatte ich eine gute Ski-Vorbereitung und freue mich auf die ersten Rennen in der Saison 2009/2010. Mein Schwerpunkt liegt in dieser Saison vor allem in den technischen Disziplinen. Konkrete Ziele festzulegen fällt mir aufgrund der geringen Anzahl Vergleiche mit anderen Nationen schwer.

Marco Pfiffner

Seit diesem Jahr besuche ich die Sportschule Stams, wo ich mich bereits voll in den Trainingsbetrieb sowie in den Schulalltag eingelebt habe. Im konditionellen sowie skitechnischen Bereich habe ich mich teil-

weise sehr stark verbessert. Ich bin absolut motiviert und freue mich auf die ersten FIS-Rennen. Das Ziel für mich ist klar. Ich will in meinem Jahrgang zu den Besten gehören.

Simon Heeb

Dieses Jahr werde ich in Stams die Schule abschliessen. Ich habe verstärkt die technischen Disziplinen trainiert. Voll motiviert gehe ich in die neue Saison, welche ich in Zinal mit den ersten Wettbewerben beginnen werde. Mich stark in der Welttrangliste nach vorne zu arbeiten ist mein Ziel für diese Saison.

Josef Oehri

Im kommenden Jahr 2010 werde ich meine Matura am Schweizerischen Sportgymnasium in Davos abschlies-

sen. Die Vorbereitungen auf diese Saison verliefen gut, daher fühle ich mich auch fit für die Skisaison. Meine Schwerpunkte liegen in den technischen Bereichen Slalom und Riesenslalom. Mein Ziel in dieser Saison ist es, mich in der Welttrangliste nach vorne zu arbeiten.

Alexander Hilzinger

Ich besuche seit Mitte September das Sportgymnasium in Dornbirn. Meine Vorbereitung verlief sehr gut und ich freue mich auf die ersten Rennen. Mir ist bewusst, dass es keine leichte Saison werden wird. Die Schwerpunkte habe ich hauptsächlich in den Disziplinen Slalom, Riesenslalom, Super-G und Super-Kombi gelegt. Mein Ziel ist es, mich möglichst gut gegen die älteren FIS Fahrer zu schlagen.

Winter-Highlights

Dezember

5./6. Dez. 2009	Season Opening 3. APS-Verlosung
22./23. Dez. 2009	Int. FIS-Rennen (Slalom Damen/Herren) 4. APS-Verlosung
27. Dez. 2009	Nordic Day
27. Dez. 2009	Brillen-Federer-Ski-Nachwuchs-Cup-Rennen 1

Januar

10. Jan. 2010	Brillen-Federer-Ski-Nachwuchs-Cup-Rennen 2+3
12. Jan. 2010	5. APS-Verlosung
26. Jan. 2010	Nachtsslalom Schladming

Februar

3. Feb. 2010	6. APS-Verlosung
7. Feb. 2010	Brillen-Federer-Ski-Nachwuchs-Cup-Rennen 4+5
13. Feb. 2010	7. APS-Verlosung
15.-17. Feb. 2010	Talente-Cup 2010
20./21. Feb. 2010	Interregions-Rennen (Riesenslalom und Slalom)
12.-28. Feb. 2010	Olympic Games Vancouver

März

2. März 2010	8. APS-Verlosung
6. März 2010	11. Int. Liechtensteinische Shortcarving LM
6. März 2010	Nordische LM Olbas-Cup-Schlussrennen
19. März 2010	2. Häsi-Race-Gedächtnisrennen (Parallelbewerb)
22. März 2010	SNOW-Action (LSV-Sponsorentag)
23. März 2010	9. APS-Verlosung
27./28. März 2010	Brillen-Federer-Ski-Nachwuchs-Cup-Rennen 6

April

2./3. April 2010	Alpine Landesmeisterschaft (FIS RS/SL Damen/Herren) 10. APS-Verlosung
30. April 2010	Abschlussabend Brillen Federer Cup 2010



Unsere Athleten

Nicola Kindle

Der 18-jährige Nicola Kindle unternahm im Alter von 2 Jahren die ersten Ski-Versuche. Seit August 2008 absolviert der heute 85 kg schwere und 1.83 m grosse Triesner eine Berufslehre als Betriebsfachmann bei der Gemeinde Triesen.

Für das Mitglied des LSV-Juniorenkaders verlief sowohl das Sommer- als auch das Herbsttraining gut. Entsprechend fühlt er sich gut auf die bevorstehende Saison vorbereitet.

Nicolas Hauptaugenmerk liegt auf den schnellen Disziplinen und im Riesenslalom. Eines seiner Saisonziele ist es, wichtige Erfahrungen im Europacup zu sammeln. Ein weiteres, dass er an der Junioren WM 2011 in Garmisch-Partenkirchen in allen Disziplinen mitfahren kann.

Ein Fernziel von Nicola Kindle ist es, in die Fussstapfen seines Vorbilds Marco Büchel zu treten und die Lücke, die er eines Tages hinterlassen wird zu schliessen.



APS-Lose kaufen und gewinnen

Die letzten APS-Lose können unter www.lsv.li oder Tel. 00423/233 36 30 bestellt werden.



Die AKTION PRO SKI unterstützt die ALPIN- UND NORDISCHFÖRDERUNG des Liechtensteinischen Skiverbandes.

Preise, die bis einen Monat nach der Endverlosung nicht abgeholt wurden, verfallen zugunsten der Jugendförderung.

Die maximal 2'000 Lose nehmen an allen 10 Ziehungen mit jeweils 2 Preisen teil und somit hat jedes Los 20 Gewinnchancen.

Preis CHF 200,-



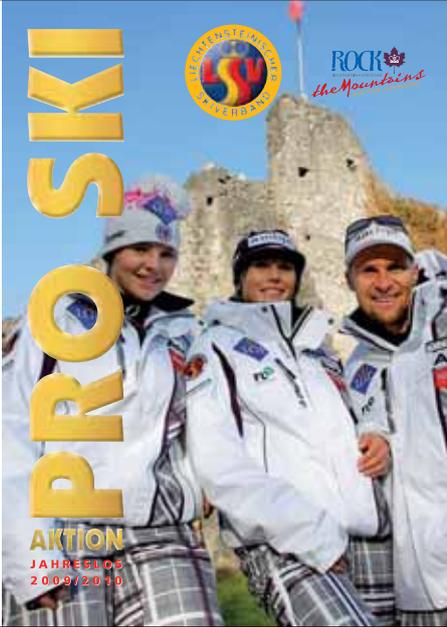








LIECHTENSTEINISCHER SKIVERBAND · Im Rietacker 4 · Postfach 455
FL-9494 Schaan · Tel. +423 233 36-30 · admin@lsv.li · www.lsv.li



**AKTION
JAHR 2009/2010**

Abschluss Büxi

Das grosse Finale! Gemeinsam mit dir soll Marco Büchel einen würdigen Abschluss seiner Skikarriere erhalten. Lass dir als Sponsor und Gönner des Liechtensteinischen Skiverbandes das Legenden-Charity nicht entgehen und verabschiede Marco Büchel in Garmisch-Partenkirchen. Bei diesem Event soll nicht nur Büxi verabschiedet werden, sondern auch ein wohlthätiger Zweck erfüllt werden. Die Einnahmen aus dem Charity Race und der Abendveranstaltung wird der karitativen Organisation Right To Play gespendet. Weitere Informationen findest du unter www.lsv.li.



Preise im Wert von ca. CHF 200.000,-

3 x Audi A3

1 x Audi A4 quattro

20 Gewinnchancen mit einem LOS!

LOS-NUMMER:

(Diese Nummer gilt ab dem Zahlungseingang für jede Verlosung)
Die Ziehung findet unter notarieller Aufsicht statt.

Veröffentlichungen:
Liechtensteiner Vaterland / Liechtensteiner Volksblatt / www.lsv.li

<p>3. NOV. 2009 1 Barpreis von CHF 3.000,- FL1 Naturalpreis im Wert von CHF 1.000,-</p>	<p>13. FEB. 2010 1 Barpreis von CHF 3.000,- CITYGARAGE Naturalpreis im Wert von CHF 1.000,-</p>
<p>12. JAN. 2010 1 Barpreis von CHF 3.000,- RECHSTEINER Naturalpreis im Wert von CHF 1.000,-</p>	<p>2. MÄRZ 2010 1 Barpreis von CHF 3.000,- FL1 Naturalpreis im Wert von CHF 1.000,-</p>
<p>3. FEB. 2010 1 Barpreis von CHF 3.000,- FL1 Naturalpreis im Wert von CHF 1.000,-</p>	<p>23. MÄRZ 2010 1 Barpreis von CHF 3.000,- FL1 Naturalpreis im Wert von CHF 1.000,-</p>

<p>ROCK the Mountains WORLD CUP COUNTDOWN 17. OKT. 2009 MZH SPORRY - VADUZ</p>  <p>AUDI A3 125 PS im Wert von CHF 34.100,- 1 BARPREIS im Wert von CHF 5.000,-</p>	<p>ROCK the Mountains SEASON-OPENING 2009/10 5./6. DEZ. 2009 IM MALBÜN</p>  <p>AUDI A3 125 PS im Wert von CHF 34.100,- 1 BARPREIS im Wert von CHF 5.000,-</p>	<p>ROCK the Mountains CHRISTMAS FIS-RACES 22./23. DEZ. 2009 IM MALBÜN</p>  <p>AUDI A3 125 PS im Wert von CHF 34.100,- 1 BARPREIS im Wert von CHF 5.000,-</p>	<p>ROCK the Mountains LANDESMEISTERSCHAFTEN APS - PARTY "MOSCHTRENNA" AM 2./3. APRIL 2010 IM MALBÜN</p>  <p>AUDI A4 QUATTRO 160 PS im Wert von CHF 49.500,- 1 BARPREIS im Wert von CHF 5.000,-</p>
--	--	---	---



Private Banking

Zukunft braucht Herkunft

Mit 148 Jahren an Erfahrung laufen wir nicht mehr jedem Trend hinterher. Stattdessen setzen wir bei der Betreuung Ihres Vermögens auf unsere traditionellen Stärken: Sicherheit, Stabilität und Verlässlichkeit. Damit bieten wir seit 1861 das, was für andere heute ein Trend sein mag: Persönliches Banking in Perfektion – über Generationen.

Wir beraten Sie gerne in einem persönlichen Gespräch. Kontaktieren Sie uns unter Telefon +423 236 88 11.



Ein wenig Zeit für Gott

Hubertusfeier der Liechtensteiner Jägerschaft in Steg

Pfarrer Georg Hirsch zeigte sich an der diesjährigen Hubertusfeier vom 7. November in Steg überzeugt, dass die Zeit heute zu einem wertvollen Gut geworden sei. Auch der Jäger nehme sich Zeit für seine Passion. Und sicherlich könne er auch noch ein wenig Zeit für Gott abzwacken.

Im Anschluss an die Hubertusmesse erteilte Pfarrer Hirsch den Hubertussegens vor dem Steger Kirchlein, wo sich die Liechtensteiner Jägerschaft um den Hubertushirsch versammelte. Der Hubertushirsch, ein gerader Achtender, wurde von Andy Meier im Beisein von Jagdaufseher Rainer Schädler im Revier Sass gestreckt.



Pfarrer Georg Hirsch spendet den Hubertussegens.

Ehrenmitgliedschaft für Silvio Marogg

Im Hotel Steg, wo die traditionelle Hubertusfeier ihren Fortgang nahm, griff Markus Hasler, Präsident der Liechtensteiner Jägerschaft, das Thema «Zeit» erneut auf und stellte es in Bezug zur 17-jährigen Amtszeit von Silvio Marogg, welcher sich der Jägerschaft seit 1991 als Vizepräsident zur Verfügung stellte. Anlässlich der Hauptversammlung im März dieses Jahres wurde er von Hanno Foser abgelöst. «Silvio Marogg hat nie

akzeptiert, dass das Rehwild vor einigen Jahren in einem Deal mit dem Amt für Wald Natur und Landschaft in den Bergrevieren quasi geopfert



Markus Hasler überreicht Silvio Marogg die Ehrenmitgliedschaft.

Totenehrung

Nach dem Segen für Wild, Jagd und Jäger gedachte die Jägerschaft ihrer im laufenden Jahr verstorbenen Mitglieder Toni Eberle und Samuel Kindle. Beide waren sie Träger der Goldenen Ehrennadel. Die Hubertusfeier wurde wie gewohnt von den Jagdhornbläsern der Liechtensteiner Jägerschaft mit urigen Klängen musikalisch umrahmt.



Toni Eberle



Samuel Kindle



wurde», schilderte der Präsident und hob dieses Beispiel als eines hervor, das die Standhaftigkeit und die Weitsicht von Silvio Marogg unterstreicht. Und weiters: «Hätten wir damals erkannt, wohin das führt, hätten wir diesem Vorschlag nie zugestimmt!» Präsident Hasler erinnerte an gute, aber auch an schwierige und turbulente Zeiten während der gemeinsamen Vorstandszeit mit Silvio Marogg. Für seine Verdienste um die Liechtensteiner Jägerschaft wurde Silvio Marogg zum Ehrenmitglied ernannt.



Unsere Wildtiere

Der Schneehase

Er ist etwas kleiner als der Feldhase und hat kürzere Löffel. Im Sommerkleid ist der Schneehase braun-grau (fleckiges Aussehen), im Winter zeigt er sich im weissen Balg mit schwarzen Spitzen an den Löffeln. Die Pfoten sind stark behaart, die Zehen des Hinterfusses sind gespreizt. Beides dient als Schneeteller, der das Einsinken im Schnee verhindert. Der Schneehase lebt im Gebirge von 1'300 bis 3'000 Metern. Er wiegt rund 2,5 bis 5,5 Kilogramm und wird etwa 50 cm lang. Der Schneehase, welcher sich von verschiedenen Pflanzenteilen ernährt, wird bis zu 13 Jahre alt. Der Einzelgänger bringt von April bis August zwei bis drei Würfe mit jeweils 2–5 sehenden und behaarten Jungen zur Welt.



50. Hubertusschiessen

Ein weiterer Höhepunkt des Abends war die Rangverlesung des 50. Hubertusschiessens vom 10. Oktober 2009, welches auf der Schiessanlage St. Luzisteig ausgetragen wurde. Einmal mehr konnte Theo Hoch den Bewerb souverän für sich entscheiden. Zweiter wurde Heinz Hagen, auf dem dritten Rang findet sich Luigi Belleri. Die Revierwertung ging an das Revier Sass, den Spezialstich Murrel entschied Baptist Beck für sich. Schützenmeister Theo Hoch konnte wertvolle Preise überreichen. So umfasste der Gabentisch beispielsweise drei Flinten, einen Waffenschrank,

Jagdbekleidung sowie ein Spektiv. Hoch dankte allen, die zum guten Gelingen des Jubiläums-Hubertusschiessens beigetragen haben, insbesondere den Sponsoren und Helfern.



Erfolgreiche Schützen: Luigi Belleri, Markus Hasler, Theo Hoch, Baptist Beck und Rainer Schädler.
(Auf dem Bild fehlt Heinz Hagen)

Auszug aus der Rangliste des 50. Hubertusschiessens

1. Theo Hoch
2. Heinz Hagen
3. Luigi Belleri

Spezialstich Murrel

Baptist Beck

Revierwertung

Sass (Markus Hasler/Rainer Schädler)



Heinz Meier trug die Hubertuslegende vor.



Andy Meier und Rainer Schädler mit dem Hubertushirsch.



Präsident Markus Hasler.



Auch der Nachwuchs freute sich.

Erfolgreiche Jagdschützen

Beim Finale des diesjährigen Hubertus-Cups am 8. November in Lungern (Schiessanlage Brünig Indoor) haben Nadja Tschanz, Theo Hoch und Baptist Beck den Titel bei der Gruppenwertung erfolgreich verteidigt. Mit dem Sieg im Einzelbewerb durch Nadja Tschanz, haben die drei Schützen Liechtensteins Jägerinnen und Jäger würdig vertreten. Herzliche Gratulation!



Internationale Jagdkonferenz

Die in der Internationalen Jagdkonferenz (IJK) vereinigten Jagdverbände von Deutschland, Liechtenstein, Luxemburg, den Niederlanden, Österreich, der Schweiz und Südtirol haben sich bei ihrer Tagung vom 25. bis 27. Juni 2009 in Malbun (Liechtenstein) mit dem Thema «Jagd – Kommunikation und Akzeptanz» befasst und sind zu folgenden Ergebnissen gekommen:

Die Zukunft der Jagd in den Ländern der IJK hängt wesentlich davon ab, das Tun der Jäger einer Bevölkerungsmehrheit verständlich zu machen. Der Druck auf Jagd und Jäger nimmt zu. Das erkennt man auch daran, dass Stars – aus welchen Gründen auch immer – ihre Popularität für Kampagnen jagdfeindlicher Organisationen nutzen. Diese sind weltweit vernetzt und auch bei uns verankert. Über Strategien und Methoden dieser Organisationen berichtete Alexander Schwab, Autor des Buches «Vorwärts zur Natur». Er empfahl den Jagdverbänden, die ideologische Herausforderung anzunehmen, ungerechtfertigte Verunglimpfungen zu bekämpfen und den Gemeinnutzen der Jagd hervorzuheben.



Jagdvertreter aus Südtirol, Österreich und Liechtenstein.

Die Jagdverbände müssen dazu eigene und angemessene Strategien entwickeln und übereinstimmend vorgehen. JM Heinz Gach stellte dazu das Leitbild der Steirischen Landesjägerschaft exemplarisch vor. Er forderte, dass das Bild der Jäger in der Öffentlichkeit von uns selbst gestaltet wird, um nicht ein Negativ-Image von anderen aufgedrängt zu bekommen.

Am Beispiel der Zuwanderung von Bären in die Schweiz zeigte Mario Theus auf, wie wichtig eine sachliche und schnelle Information der Bevölkerung ist. Ablehnung oder Zustimmung hängen wesentlich davon ab. In der Diskussion wurde deutlich, dass Managementkonzepte nur unter Einbeziehung der Jägerschaft erfolgreich sein können. Dabei empfiehlt es sich, dem Grossraubwild den umfassenden Schutz des Jagdrechtes zu gewähren.

Über Versuche, widerstreitende Interessen auszugleichen, berichtete der Wildbiologe Peter Meile anhand von erfolgreichen und weniger erfolgreichen Beispielen. Er forderte die Jäger auf, offensiv und ehrlich ihre Anliegen



Die Referenten mit dem Präsidenten der Liecht. Jägerschaft.

in der Öffentlichkeit zu vertreten. Man brauche die Jäger als gesellschaftliche Kraft, damit es den Wildtieren gut geht.

Ein Bericht über die Situation in Holland machte deutlich, dass in der Bevölkerung die Einsicht über die Sinnhaftigkeit der Jagd auch wachsen kann.

An dieser Stelle wird anlässlich der Tagung im nächsten Jahr in Luxemburg anzuknüpfen sein.



Auf 'gspült wird.



Angeregte Jägergespräche ...



... und gemütliches Beisammensein.

**Wir sind ab Dezember
wieder für Sie da
und freuen uns
auf ihren Besuch**



PHILATELIE LIECHTENSTEIN

PHILATELIE LIECHTENSTEIN
PHILATELY LIECHTENSTEIN

Liechtensteinische Post AG



Das Jahrbuch 2009 der Philatelie Liechtenstein

Neben sämtlichen Briefmarken, die 2009 erschienen sind enthält das Buch viele interessante Informationen zu den einzelnen Ausgaben. Erhältlich ab Mitte November für CHF 68.50 bei allen Poststellen und im Philatelie Shop in Vaduz.

Online-Shop → www.philatelic.li

Liechtensteinische Post AG Philatelie Liechtenstein Postfach 1000 9490 Vaduz
Telefon +423 399 44 66 Fax +423 399 44 94 E-Mail briefmarken@post.li



**HELMUT
GMEINER** *Matergeschäft*
ANSTALT

9494 Schaan

Telefon 00423/232 62 89

Mobil 079/221 32 01



Die Kunst, Horizonte zu erweitern.

Um Ihre langfristigen Bedürfnisse und Ziele zu erreichen, erweitern wir unseren Horizont und schaffen neue Perspektiven. In der Tradition einer echten Privatbank betreut Sie Ihr Berater persönlich, langfristig und ganzheitlich.

Wenn Sie mehr über unser Angebot erfahren möchten, freuen wir uns auf ein persönliches Gespräch.

LGT Bank in Liechtenstein AG

Herrengasse 12, FL-9490 Vaduz
Tel. +423 235 11 22

www.lgt.com

Vaduz und 28 weitere Standorte weltweit.



**Wealth
Management**

Der Alpensteinbock in Liechtenstein

Ein Gastbeitrag von Christian Beck

Am Vormittag des 6. Augusts beschloss ich, von der Pfälzerhütte aus Richtung Naafkopf zu gehen, da ich am Tag zuvor ein Rudel Steinböcke direkt unterhalb des Naafkopfs gesichtet hatte. Auf dem Sattel unterhalb des Naafkopfs angekommen, musste ich mich noch über das abschüssige Geröllfeld Richtung Steinbockrudel begeben. Ich pirschte mich nun ganz langsam und behutsam an das aus 15 Böcken bestehende Rudel heran und konnte dann herrliche Fotos machen. Das Rudel bestand nur aus Böcken, da sich die männlichen Tiere erst zur Fortpflanzungszeit im Dezember-Januar zu den weiblichen Tieren (Geissen) gesellen und diese im Frühling wieder verlassen.

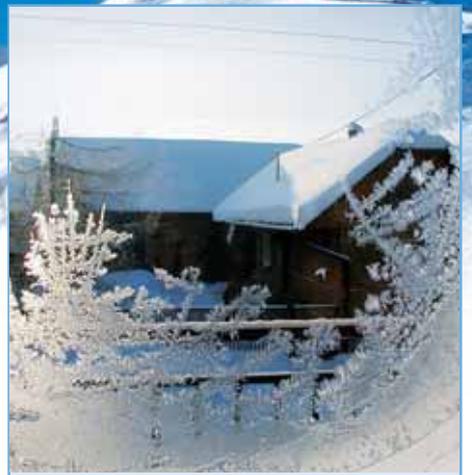
Alle heute in den Alpen lebenden Steinböcke stammen aus dem Gran Paradiso in Italien. Da man dem Steinwild mystische Kräfte nachsagte,

wurde es viel zu stark bejagt, was Anfang des 19. Jahrhunderts fast seine Ausrottung zur Folge hatte. Nach und nach konnten die Tiere in Schweizer Wildparks wieder nachgezüchtet werden, was aber zu Beginn nicht ganz einfach war, da die Schweizer die ersten Tiere von Italien aus in die Schweiz schmuggeln mussten, weil sie in Italien unter Schutz standen.

Das Steinwild lebt oberhalb der Waldgrenze auf bis zu 3500 m ü.M. Zu ihrer Nahrung gehören Gräser, Kräuter, Nadel-, Laubzweige und Flechten. Das Steinwild äugt (sieht) hört (vernimmt) und riecht (windet) sehr gut. Das Imposanteste am Steinbock ist sicherlich sein Gehörn, das bis zu einer Länge von 105 cm wachsen kann, beim Weibchen jedoch nur 30 cm lang wird. Das Horn wird beim Bock von den sogenannten Horn- oder Schmuckwülsten verziert, anhand derer sein ungefähres Alter bestimmt

werden kann: Anzahl Wülste geteilt durch zwei. Eine weitere bemerkenswerte Fähigkeit des Steinwildes ist seine aussergewöhnliche Kletterkunst, was ihm seine ihre weichen fast gummiartigen Hufe ermöglichen. Wer die Steinböcke in Natura erleben möchte, hat die besten Chancen im Gebiet des Schwarzorns und des Naafkopfs.





Eisblume

Eine Eisblume ist ein Eiskristall, dem wegen seiner Form Ähnlichkeit mit einer Blume zugesprochen wird. Es handelt sich um eine Sonderform von Raureif.

Eisblumen entstehen an dünnen Fensterscheiben, wenn die Aussen-temperatur unter 0°C sinkt, die Luftfeuchtigkeit im Raum entsprechend hoch, die wärmedämmende Wirkung des Fensters relativ gering ist und Kristallisationskeime oder -kerne wie zum Beispiel Staubteilchen auf dem Glas vorhanden sind, an denen Wasser kristallisieren kann.

Wärmere Raumluft, die zur Scheibe strömt, kühlt ab. Mit der Temperatur sinkt auch die Fähigkeit der Luft, Feuchtigkeit aufzunehmen. Der Wasserdampf, den die Luft nicht mehr aufnehmen kann, gefriert an der Scheibe und bildet dann Eiskristalle. Mit der Menge der Feuchtigkeit wächst die Eisblume und kann die ganze Scheibe bedecken.

Da im modernen Hausbau und der Altbausanierung fast ausschliesslich Fenster in Mehrfachverglasung verwendet werden, sind Eisblumen an heimischen Fenstern heute ein seltenes Phänomen. Man kann sie jedoch noch an Flugzeugfenstern beobachten.



Wir bauen Ideen.
Seit 1876.



www.hiltibau.li



Tore-Türen-Fenster, FL 9492 Eschen
Tel. +423 / 373 37 11 www.lisprenger.li

HÖRMANN-Garagentore



Regionalvertretung



„Der Treffpunkt in Triesenberg“
Tel. 260 00 88

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 7.00 – 12.15 Uhr
13.30 – 18.30 Uhr
Sa. 7.00 – 15.00 Uhr

„Es freut sich das Denner-Team“



First

Asset Protection

Family Office

Investment Controlling

Nachfolgeplanung

Rechtsberatung

Steuerberatung

**Liechtenstein's führender Partner
für Nachlassplanung, Asset Protection
und Individuelle Gesamtberatung.**

Unabhängig, professionell – global vernetzt.
Seit 1954.

- Massgeschneiderte Vermögensstrukturierung
- Investment Controlling
- Versicherungslösungen
- Rechtsberatung
- Family Office Dienstleistungen

First Advisory Group
Aeulestrasse 74
LI-9490 Vaduz

T +423 236 30 00
F +423 236 30 01
www.firstadvisorygroup.com

First Advisory Group

Sonderteil

80 Jahre Mina Lampert-Bühler



44 Jahre Hotel Restaurant Turna

Die Erfolgsgeschichte eines Malbuner Traditionshauses

Es gilt als hervorragendes Speiselokal und ist weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt als professionell geführtes Familien- und Wellness-Hotel. Das Hotel Turna Malbun feiert in diesem Jahr seinen 44. Geburtstag. Am 1. Juni 1965 eröffnet, hat sich das Traditionshaus in viereinhalb Jahrzehnten zu einem der führenden Gastronomiebetriebe Liechtensteins entwickelt. Mit der Schnapszahl 44 feiert Mina Lampert-Bühler bei bester geistiger Fitness und Gesundheit ihren 80. Geburtstag.

Mina Bühler liess in den Jahren 1964/65 die erste Etappe des Hotels Turna erbauen. Die «Turna» war nach dem «Kurhaus», dem «Sareis» und dem «Walserhof» das vierte Hotel in Malbun. Am 1. Februar 1968 haben Mina Bühler und ihr damaliger Koch Josef Lampert geheiratet. Das Ehepaar bekam zwei Kinder: Brigitte – sie ist nicht im Hotelfach tätig – und Rainer, der heutige Chef. Das Hotel ging von Anfang an gut. Die unzähligen Stunden, welche die Familie Lampert-Bühler investierte, zahlten sich aus und so wurde das Hotel bereits 1970/71 um einen Saal, das Schwimmbad und die Terrasse erweitert.



Josef und Mina Lampert-Bühler.



Josef Lampert (†) in typischer Pose.



Martha Bühler, Gerald Tschikoff und Laura Eberle.

Viele Leserinnen und Leser werden sich gerne an die «wilden Zeiten» in der Tschuetta-Bar erinnern, die 1973 eröffnet wurde. Die Diskothek war während fast 30 Jahren einer der Jugend-Treffpunkte Malbuns. Klingende Namen wie Martha Bühler,

Waltraud Bühler, Conny Bühler oder Gerald Tschikoff waren mitverantwortlich für den Erfolg des Lokals.

Im Jahr 2000 wurde die «Tschuetta-Bar» aufgelassen und statt derer eine Wellness-Anlage eingerichtet,

die den hohen Ansprüchen der internationalen Kundschaft entspricht. Das Gleiche gilt für die 14 Doppelzimmer und die 4 Familienzimmer des Hauses. Sie wurden 1998 erneuert. Im Sommer 2005 wurde die Gästeterrasse neu gestaltet und als bislang letzte Baumassnahme wurden 2009 eine weitere Etappe der Zimmer erneuert.

Leider gab es nicht nur schöne Tage in der «Turna». Anfang der 90er-Jahre erkrankte Josef Lampert schwer und starb im Jahre 1995. Ein schwerer Verlust für die Familie.

Kein Zweifel, die Entwicklung des Hotels Turna stellt insgesamt eine Erfolgsgeschichte dar. «PANORAMA» schliesst sich den Glückwünschen der zahlreichen Gratulanten gerne an, wünscht Mina Lampert-Bühler zum runden Geburtstag alles Gute und dem Turna-Team weiterhin viel Freude und zahlreiche zufriedene Gäste.



Das Turna-Team anlässlich der Feier zum 40. Jubiläum.

Wir wollen ein gepflegtes Hotel in der oberen Mittelklasse sein



Mit Mina Lampert-Bühler, Seniorchefin des Hotels Turna, im Gespräch.

Gemeinsam mit ihrem Mann Josef hat Mina Lampert das Hotel Restaurant Turna in Malbun erbaut und während Jahrzehnten geleitet. 1989 ist Mina Lampert in die zweite Reihe zurückgetreten und hat ihr Haus an Sohn Rainer übergeben.

Mina Lampert, Sie sind die Seniorchefin des Hotel Restaurant Turna. Wie war das, als Sie 1964/65 Ihr Hotel in Malbun erbaut haben?

Ich war zuvor Wirtin auf der «Alpenrose» in Triesenberg. Malbun hat damals einen ungeahnten Aufschwung erlebt und so habe ich beschlossen, ein Hotel in Malbun zu errichten. Zu jener Zeit gab es bereits das Alpenhotel, es wurde 1908 erbaut, sowie das Hotel Sareis (1956), das Hotel Galina (1962) und den Walserhof (1964).

Welches war Ihre Zielsetzung?

Die Zielsetzung ist bis heute dieselbe geblieben. Wir wollen ein gepflegtes Hotel in der oberen Mittelklasse sein, das seinen in- und ausländischen

Gästen eine gute Küche anbietet. Vor rund 10 Jahren haben wir zudem die Tschuetta-Bar aufgelöst und die Räumlichkeiten in eine Wellness-Oase mit Schwimmbad, Sauna, Dampfbad und Solarium umfunktioniert.

Sie haben Ihr Haus mehrmals erweitert?

Unser Hotel ging von Anfang an sehr gut und so haben wir in den Jahren 2000/2001 um- und ausgebaut.

1995 ist Ihr Mann Josef verstorben.

Ja, das war eine schwere Zeit. Aber die ganze Familie hat zusammengehalten und so haben wir es gemeinsam geschafft, das Haus erfolgreich weiterzuführen.

Sohn Rainer hat damals die Leitung des Betriebs übernommen.

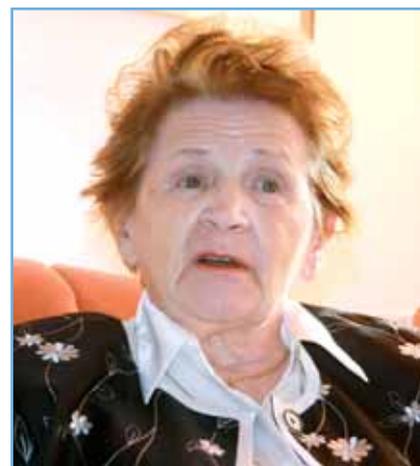
Ja, Rainer ist ein umsichtiger Chef und darüber hinaus ein ausgezeichnete Koch. Ich schätze mich glücklich, dass er und seine Familie unser Hotel so gut führen.

Wirken Sie heute noch im Betrieb mit?

Gelegentlich helfe ich noch mit, wenn es meine Gesundheit erlaubt. Und ich stehe meiner Familie und dem Personal natürlich gerne mit einem guten Rat zur Seite. Immerhin habe ich fast 60 Jahre Erfahrung im Gastgewerbe.

Wie haben Sie die 44 Jahre im Rückblick erlebt, was hat sich im Laufe der Zeit verändert?

Es waren insgesamt sehr schöne und erfolgreiche Jahre, die ich in der Turna erleben durfte. Die Ansprüche der Gäste sind im Laufe der Jahre gestiegen. Wir haben jedoch immer versucht, «am Ball» zu bleiben und unseren Kunden bestmögliche Qualität zu bieten.





Was haben die neuen Bahnen und die dazugehörigen Infrastrukturen dem Wintersportort Malbun im Allgemeinen und der Gastronomie im Besonderen gebracht?

Die neuen Bahnen haben auch der Gastronomie zusätzliche Gäste gebracht. Wir alle setzen grosse Hoffnungen auf die weiteren Neuerungen wie die geplante Parkhalle und das neue Zentrum mit Mehrzweckhalle und Sportplatz beim Ortseingang.

Und wie wird es Ihrer Meinung nach in Malbun weitergehen?

Ich wünsche mir, dass Malbun wieder an die alten Erfolge der Siebziger- und Achtzigerjahre anschliessen kann und die Menschen die Vorzüge und Schönheiten unseres Ferienorts wieder schätzen lernen.





Das Hotel Restaurant Turna heute

Hotel

In der Turna haben Sie «das Gefühl, bei Freunden zu Gast zu sein». Familiäre Atmosphäre wird grossgeschrieben. Das Haus bietet von der Sonnenterrasse, die mit Liegestühlen, Eisbar, Tischtennis und Kinderspielgeräten aufwartet, über das gepflegte Restaurant, Hallenbad mit Saunalandschaft und Kinderspielzimmer alles, damit sich die Gäste zu Hause fühlen.

Zimmer

19 Nichtraucher-Zimmer warten im Hotel Turna auf Gäste, die allein, zu zweit oder mit der Familie kommen. Die alpenländlich-freundlich eingerichteten Zimmer verfügen über TV, Dusche/WC und Haartrockner. Zimmer mit Verbindungstüren sind besonders beliebt bei Familien. Einige der Zimmer haben einen Balkon. Gäste schätzen insbesondere auch die frische Bergluft.

Wellness

Ausspannen im Dampfbad, das mit wohlriechenden Essenzen und Aromen angereichert ist. Oder gar schwitzen in der Sauna? Denn in der Sauna verraucht der Zorn, eine alte finnische Volksweisheit, von der sich die Turna-Gäste gerne überzeugen lassen können. Eintauchen ins Wasser und abtauchen. Oder ein paar Längen schwimmen im grosszügigen Hallenbad. Wohl bekomm's.





Zu Tisch

Am Herd zischt's, brodel't, dampft's und raucht's. Kein Wunder, duftet es schon draussen im Flur, denn im Herzstück des Hauses sorgt der Chef persönlich für spitzengastronomische Leistungen.

Rainer Lampert bietet seinen Gästen im Hotel Restaurant Turna neben der «normalen Karte» einzigartige Speisen an, die unter Kennern als Geheimtipp gelten. So zählen zu seinen Spezialitäten beispielsweise:

- Rainers Steinsteak mit US-Beef und argentinischem Beef
- Chateau Briand
- Steak Latini
- Gambas al Olio mit Peperoncini (Vorspeise)
- Knoblauchsuppe (aus Grossmutter's Suppentopf)
- Verschiedene Rösti-Gerichte
- Wildgerichte aus einheimischer Jagd

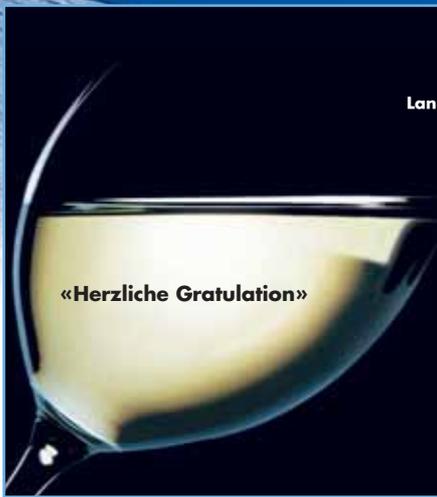


Gleichzeitig mit dem 80. Geburtstag und dem 44-jährigen Bestehen des Hotel Restaurants Turna darf die Serviceangestellte Kathalina ihr 10-jähriges Jubiläum in der «Turna» feiern. Die ursprünglich aus Ungarn stammende Kathalina gilt als fachkundige, ausgeglichene und flinke Kraft, die bei ihren Gästen sehr beliebt ist. Herzlichen Glückwunsch!

Hotel Restaurant Turna bedankt sich ganz herzlich bei den Inserenten auf der nachfolgenden Seite 24 für die Unterstützung des PANORAMA-Sonderteils:

**80 Jahre Mina Lampert-Bühler
44 Jahre Hotel Restaurant Turna**





Ritter Weine AG
 Landstrasse 26 · FL-9494 Schaan
 Tel. +423 / 232 17 03
 Fax +423 / 232 33 28
 weine@ritter-weine.li
 www.ritter-weine.li

«Herzliche Gratulation»



RITTER WEINE
 gegründet 1898
 TRADITION VERPFLICHTET

BUSER
Gastrotechnik
 Service - Verkauf - Vermietung

Wir gratulieren zu 44 Jahre Turna und bedanken uns für das in uns gesetzte Vertrauen

www.mbgastro.ch, Landquart

DIE GARAGE IN IHRER NÄHE

BERG-GARAGE AG
 TRIESENBERG 00423/262 43 45



VERKAUF/REPARATUREN/PANNENDIENST

**Liechtensteinische
 Ölvertriebsgesellschaft m.b.H.
 Schaan**

Büro:
 Kanalstrasse 13
 9490 Vaduz
 Telefon: +423 232 11 51
 Telefax: +423 237 49 01
 E-Mail: gerster-oel@gerster-transport.li
 Internet: www.gerster-transport.li



prompt zuverlässig preiswert sauber

frisch gestrichen!

262 16 94
 777 49 89
 Triesenberg

Maler Sele



Siegbert Kranz
 Architektur
 Brandschutz
 Baurecht

«BALD ÄS EIGES DACH ÜBER'M KOPF»

40 Jahre Turna
 80 Jahre Mina
 wir gratulieren

SK

Aeulehof 1
 FL-9496 Balzers
 Tel. +423/384 24 86
 Mobil 079/213 12 51



Ernst Nigg

**Eier, Gemüse (saisonal),
 Früchte und Beeren**

Regionale Produkte, IP Produktion

Wir elektrisieren –
 [was, überlassen wir Ihnen]

**ospelt
 elektro
 telekom**



9490 Vaduz • Tel. +423 236 18 70

**Machen Sie mit,
letzte Gelegenheit!**

Wettbewerb

Das macht nach Adam Riese...

Machen Sie mit beim PANORAMA-Zahlenwettbewerb und **GEWINNEN Sie:**

3 LSV-Jahreslose

Malbun liegt auf rund ? Metern über dem Meeresspiegel

<input type="text"/>	6	0	<input type="text"/>
----------------------	---	---	----------------------

Das aktuelle Jahr

<input type="text"/>	0	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	---	----------------------	----------------------

Die Pfälzerhütte liegt auf rund ? Metern dem über Meeresspiegel

<input type="text"/>	<input type="text"/>	1	1
----------------------	----------------------	---	---

Das Alpenhotel Steg wurde erbaut

1	<input type="text"/>	<input type="text"/>	5
---	----------------------	----------------------	---

Gaflei liegt auf rund ? Metern über dem Meeresspiegel

<input type="text"/>	5	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	---	----------------------	----------------------

Die Walser sind am Triesenberg erstmals urkundlich erwähnt um

<input type="text"/>	3	<input type="text"/>	5
----------------------	---	----------------------	---

Wann erlangte Liechtenstein die Souveränität von Napoleon

<input type="text"/>	8	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	---	----------------------	----------------------

Die Glückszahl lautet demnach nach Adam Riese:

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

Bitte zählen Sie alle Zahlen zusammen
und schicken Sie die Glückszahl an:

Alpenmagazin PANORAMA
Pradafant 20, 9490 Vaduz, oder
per E-Mail an: info@panorama-alpenmagazin.li

Einsendeschluss ist der 28. Februar 2010.
Pro Teilnehmer ist nur eine Einsendung möglich.

Die Gewinner werden im Frühjahr 2010
schriftlich benachrichtigt.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

**Das Lösungswort
des PANORAMA-Rätsels 2008 lautete:
JAHR DER HEIMAT**



Erneut erfolgreiches Weisenblasen

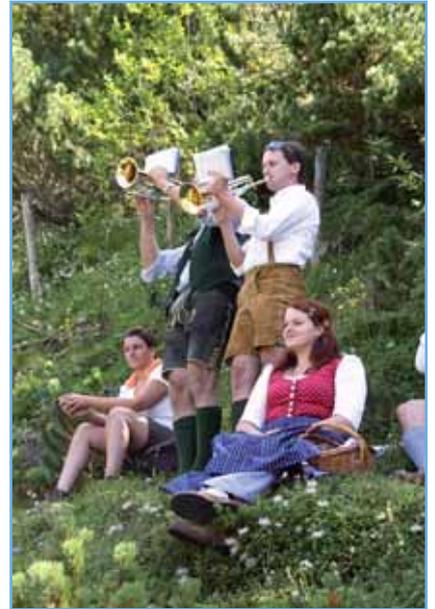
Auch die dritte Auflage lockte zahlreich Publikum nach Malbun

Obwohl es dieses Jahr unmittelbar nach dem Fürstenfest stattfand, wurde auch das 3. Liechtensteiner Weisenblasen am 16. August ein grosser Erfolg. Erneut haben mehrere Hunderte Besucher den Weg nach Malbun gefunden, um der Weisenklänge zu lauschen, die zunächst von den umliegenden Hügeln ins Malbuntal geschickt wurden. Der heiligen Messe mit Kaplan Johannes Schwarz in der Frie-

denskapelle folgte die Vorstellung der einzelnen Gruppen aus Liechtenstein und den Nachbarländern. Erstmals mit dabei war der rund 40-köpfige Schenti-Chor aus Norddeutschland, welcher von den Organisatoren in Zusammenarbeit mit dem Hotel Turna und dem Hotel Gorfion kurzfristig – und zur Freude des Publikums – in den Anlass integriert wurde. Im Anschluss an den offiziellen Teil spielten die Musikgruppen in den Gasthäusern von Malbun auf. Petrus zeigte

sich auch am 3. Liechtensteiner Weisenblasen sehr grosszügig und bescherte den Teilnehmern und Besuchern einen wunderschönen Tag!





- Herzlichen Dank für die grosszügige Unterstützung!**
- Administral Anstalt
 - Gemeinde Triesenberg (Patronat)
 - Triesenberg Malbun Steg Tourismus
 - Trivent AG, Triesenberg
 - Weinbau Hoop, Eschen
 - Malbuner Gastronomie
 - Lindamarkt, Schaan
 - Schreinerei Bargetze AG, Triesen
 - Donat Negele
 - Markus Meier
 - sowie zahlreiche Inserat-Sponsoren

Von der «Handlung und Sport-Café Steg» zum «Bergstübli»

Ein halbes Jahrhundert Gemütlichkeit in Steg

Nachdem er 1947 mit der Alpgenossenschaft Gross-Steg einen Pachtvertrag abschliessen konnte, erstellte der in Triesen wohnhafte Triesenberger Gottfried Schädler am heutigen Standort des ehemaligen Zollhauses einen Kiosk. Der Pachtschilling für das Grundstück betrug CHF 30.– pro Jahr. Die Gewerbe-genossenschaft stellte ihm den Gewerbeschein aus.

1956 kam das Aus für den Kiosk, da auf dem Grundstück das Zollhaus erstellt werden sollte. 1957 wurde der Kiosk zum Bedauern vieler Kunden abgerissen. Allerdings stellte die Alpgenossenschaft der Familie Schädler einige Meter unterhalb ein neues Grundstück in Pacht zur Verfügung, wo 1958 die «Handlung und Sport-Café Steg» erbaut wurde. Das Angebot wurde deutlich erweitert und umfasste nun Lebensmittel wie Brot, Fleisch und Wurstwaren, aber auch Zigaretten, Schnupftabak oder Souvenirs und Ansichtskarten. Im Sport-café kehrten insbesondere Skifahrer, Skilehrer und Jäger ein. Zu den Gästen zählten aber auch Wanderer, Touristen und Kurgäste. Die Zeit um

1958/1959 gilt als die Geburtsstunde des «Bergstübli». Wann allerdings die Wirtetätigkeit genau aufgenommen wurde und wann die Umbenennung von «Sport-Café» in «Bergstübli» erfolgte, ist nicht exakt bekannt.



Ab 1965 haben die Schädlers das «Bergstübli» an verschiedene Pächter verpachtet (siehe Aufstellung),

welches im Laufe der Jahre immer wieder erweitert wurde. 1986 verunglückte der Eigentümer Gottfried Schädler, geboren 1919, bei einem Autounfall tödlich. 1991 hat es Rainer Gassner (Sohn des Müli Egon) käuflich erworben.

Das Bergstübli heute

Ein halbes Jahrhundert nach dessen Erbauung präsentiert sich das «Bergstübli» als ein kleines, aber feines Lokal direkt an der Strasse nach Malbun. Die traditionelle Gemütlichkeit in heimeliger Stübli-Atmosphäre, eine Sonnenterrasse, welche jederzeit erkennen lässt, wer sich eine Auszeit gönnt, und eine gepflegte Speise- und Getränkekarte sind die Merkmale des Traditions-Gastronomiebetriebs.

Rita und Philippe Landis führen das «Bergstübli» seit 2003 mit viel Herzblut. Auf ihrer Karte finden sich zahlreiche heimische Spezialitäten. Dazu gehören feine Käsknöppli, Tisch-Raclette mit leckeren Grillspezialitäten oder Käsefondue aus eigener Hausmischung. Zum Angebot zählen eine delikate Polenta Valtellinese mit Gorgonzola überbacken, Rösti-Variationen oder Kutteln an schmackhafter Tomatensauce. Liebhaber von Steaks kommen ebenso auf ihre Rechnung wie Suppenliebhaber. Oder darf es ein zartes Kaninchenfilet sein? Kein Problem! Küchenchef Philippe hat's im Griff.

Selbstverständlich ist auch jederzeit willkommen, wer ein kühles Bier oder einen gepflegten Wein geniessen will.





Unsere Pilze

Rotfussröhrling

Boletus (Xerocomus) essbar

Hut: graubraun, oliv bis bräunlich-rot, 3 bis 8 cm breit, jung oft bereift und grubig, später felderig zerrissen, Risse rötlich, gelegentlich leicht schmierig, meist trocken und filzig.

Röhren: gelblich, später grünlich, Druckstellen sehr schwach blau-grün, Mündungen weit und eckig, am Stiel angewachsen.

Stiel: rot oder gelb und besonders unter dem Hut rot überlaufen, selten bräunlichgelb, auch fein längsgestreift, 3 bis 8 cm hoch, dünn, fest.

Fleisch: gelblich, unter der Huthaut purpurrot, Bruchstellen blau verfärbend, Stielbasis schmutzigrot oder rotbraun.

Geruch: obstartig, Geschmack mild. Nur jung und frisch geniessbar, bei Goldschimmelbefall nicht mehr zu verwenden.

Vorkommen: von Juni bis November gesellig in lichten Laub- und Nadelwäldern, auf Waldwiesen, moosigem Grund, in Parks, im Flachland sehr verbreitet.

Aus dem Buch von Dr. Harald Riedl «Das kleine Pilzbuch».



Gottfried Schädler (†), Erbauer.

Die Wirte im Bergstübli

1958–1964	Gottfried und Edith Schädler
1964–1966	Franz und Sabine Beck
1966–1974	Ludwig Schädler (Luda)
1974–1979	Werner Billeter
1979–1981	Noldi und Sahra Beck
1981–1984	Josef Schädler (s Küafers)
1984–1987	Georg Schädler (Sohn von Gottfried)
1987–1989	Amandus und Karin Hermann
1989–1991	Rainer Gassner
2000–2003	Ramona Ospelt
seit 2003	Rita und Philippe Landis



Wettmähen

Auch das diesjährige Wettmähen, von Hotel Turna, Restaurant Schneeflucht und Getränke Magnago organisiert, war mit 20 Teilnehmern ein grosser Erfolg. Mario Gassner war der schnellste Handmäher vor Norman Bühler und Safet.



Chilbi

Malbun war am 25. Juli Austragungsort der 5. Malbuner Summer Chilbi. Gute Stimmung, gutes Wetter, Verpflegung vom Feinsten, Marktstände, das Karussell und die Hüpfburg für Kinder lockten zahlreiche Besucher nach Malbun.



Eselfest

Die 13. Auflage des Eselfestes, von der IG Eselfest organisiert, lockte wie gewohnt viele Zuschauer nach Malbun. Rund 40 Kandidatinnen und Kan-

didaten nahmen den anspruchsvollen Hindernis-Parcours in Angriff. Caroline Matt mit Esel Napoleon konnte den Bewerb für sich entscheiden.

Den Gran Prix von Malbun, er wurde am Nachmittag gestartet, gewann Anna Frick mit dem Esel Nino aus dem Stall von Rhidamm City.





75 Jahre Skiclub Triesenberg

Der Skiclub Triesenberg lud Ende August zum 75-Jahr-Jubiläum ein. Spass, Spiel und Unterhaltung standen im Mittelpunkt der Feier. An der Jubiläumssolympiade massen sich

verschiedene Teams in Geschicklichkeit, Geschwindigkeit und geistiger Fitness. Höhepunkte des Abends waren die Überreichung der Ehrenmitgliedschaft an Theodor Sele, die

«Öztaler Alpentornados» sowie ein hervorragender Auftritt von Andy Konrad, dem leider wenig Aufmerksamkeit zuteil wurde.



Breemimarcht

Dem beliebten Stäger Breemimarcht war auch in diesem Jahr der gewohnte Erfolg beschieden. Zahlreiche Bauern, Familien mit Kindern, Politiker und weitere Interessierte genossen die einzigartige Atmosphäre rund um die alljährliche Viehprämierung. Mit der diesjährigen «Miss Steg» durfte einmal mehr «Jogi» Joachim Beck nach Hause gehen, die «Miss Rind» ging an Christop Eberle, das «schönste Euter» hatte die Kuh von Leo Gassner.





Seefest

Wer am 1. August nicht am 1. Seefest im Steg war, hat definitiv etwas verpasst. Zahlreiche Gäste folgten der Einladung der Entenanstalt und genossen die kulinarischen Köstlichkeiten am Gänglesee. Strahlender Sonnenschein mit anschliessender Vollmondnacht waren darüber die ideale Plattform für die Einmannkapelle von Martin Kofler, der es verstand, das Publikum zu unterhalten.



75 Jahre Triesenberg Malbun Steg Tourismus

Feierstunde im Bärensaal

Am Freitag, 27. November 2009, lud Triesenberg Malbun Steg Tourismus zur Jubiläumsfeier in den Bärensaal ein. Auf dem Programm standen verschiedene Ansprachen, u.a. von Präsident Louis Gassner, Vize-Vorsteher Erich Beck und Roland Büchel, welcher die Erneuerung des Gütesiegels «Familien willkommen» überreichte. Markus Meier zeigte eine Präsentation der chronologischen Entwicklung seit 1934. Abschliessend lud Triesenberg Malbun Steg Tourismus zu einem Apéro ein.



Arthur Schädler, Präsident des Verkehrsvereins Triesenberg von 1966–1974.



Korrigenda

In der Sonderausgabe «75 Jahre Tourismus - Triesenberg und Alpengebiet» wurde fälschlicherweise Arthur Schädler vom Hotel Kulm als ehemaliger Präsident des Verkehrsvereins Triesenberg aufgeführt. Präsident von 1966–1974 war jedoch sein gleichnamiger Onkel.



9497 Triesenberg
Das Tagungs- und Seminar-Hotel

www.hotelkulm.com
info@hotelkulm.li
Tel: 00423 237 79 79
Fax: 237 79 78

Sylvestergala
Köstliche Kreationen in 7 Gängen
Duo Moonlight spielt zum Tanz
Feuerwerk und Champagner um Mitternacht

Mehrere Bankett- und Tagungs-Räume
mit modernster Infrastruktur
von 5 bis 500 Personen.
Betriebsferien vom 11. bis 30. Januar 2010



Mal besser. Malbuner.

Hochgenuss.



Mal besser. Malbuner.
www.malbuner.com





Kurz und fündig



Am Sonntag, 28. Juni, besuchte das Erbprinzenpaar die Gemeinde Vaduz, welche die hohen Gäste bei «Fürstengewetter» auf die Alp Pradamee einlud.

«Wirtelegende» Luzia Kindle feierte am 20. Juli ihren 85. Geburtstag. Gleichzeitig konnte auf das 60. Bestehen des Restaurants Linde angestossen werden.

Zum wiederholten Mal lud das Hotel Gorfion am Sonntag, 5. Juli, gemeinsam mit der Harmoniemusik Triesenberg zum gemütlichen Frühschoppen ein.

Letzter Spendenaufruf für Martin Gassner



Mit der letzten Ausgabe des Jahres ruft PANORAMA zu weiteren Spenden für Martin Gassner auf. Der zehnjährige Triesenberger war letztes Jahr in einen schweren Verkehrsunfall verwickelt und muss heute im Rollstuhl leben. Sein weiteres Leben wird – auch in finanzieller Hinsicht – kein einfaches sein. PANORAMA bittet Sie daher, Ihr Herz vor Weihnachten nochmals zu öffnen und den Buben zu unterstützen. PANORAMA dankt im Namen der Familie Gassner ganz herzlich für Ihre Spende!

Spendenkonto Martin Gassner

Liechtensteinische Landesbank AG
LI11 0880 0000 0677 5090 8

Verena Gassner
Forst 872
9497 Triesenberg

Konto-Unterbezeichnung:
Soforthilfe Martin



REINOLD OSPELT
druckt, stickt, beschriftet

www.ospeltdruck.li

words & events
Markus Meier
PR - Anstalt

WORDS & EVENTS
Markus Meier PR-Anstalt
Pradafant 20, FL-9490 Vaduz
Telefon +423/232 94 50,
Fax +423/232 94 49
www.words.li
textwerkstatt@words.li

Malbun Sport

Ihr Sportgeschäft vor Ort

MARXANA 9492 Eschen
Skibekleidung & Freizeitmode Tel.: 00423/373 14 51



**FREUDE IST
EIN LEBEN VOLLER
MÖGLICHKEITEN.**

Der neue BMW X1 packt alles ein: Skier, Golfschläger, Fahrräder und Surfbretter. Dieses Fahrzeug eröffnet das Premiumsegment in der SAV/SUV-Kompaktklasse. Mit seiner Agilität, seiner Flexibilität und seinen extrem effizienten Motoren schreibt der neue BMW X1 die Erfolgsgeschichte der BMW X Familie beeindruckend weiter. Und das mit einem äusserst geringen Verbrauch für einen SAV/SUV. Verbinden auch Sie das Praktische mit dem Schönen.

FREUDE IST DER NEUE BMW X1.

BMW EfficientDynamics 
Weniger Emissionen. Mehr Fahrfreude.

Max Heidegger AG
Messinastrasse 1
9495 Triesen
Tel. +423 399 40 80
www.heidegger.li

In den Mund gelegt



Marco, kascht denn du überhaupt Hochdütsch. I moo no, well du zum Zättdeäff als Kommentator gooscht?



Marina! Do lupft es mir ja klapf die Kappe bei dieser unflötigen Frage! Sicher kann ich Hauchdeutsch schwätzen.



Als Hafenlääb bewege ich mich gewandt auf der Böne des öffentlichen Lääbens. Das kannscht du mir rübig globen.



Die pässlen richtig auf etschmert, der gehörig Hauchdeutsch kann.

Ah scho?

Am Bremimarcht

Am End vam Summer, älli Jahr chund Veh zum Stäg i grosser Schar. Mid Gschäll und «Hoi» geids i in Grund wills dött zura Premierig Chund.

Die schönschta Chüa düand d'Bura zeiha drum bindn scha schi in an Reiha, dött bestimmen de d'Aexpärta und tüand die Tierli g'nau bewärta.

An Jedi würd de inschpizierd, di Schönschta wärdänd nu premierd.

Ma betrachtat z'Tier im Ganza, obs ätta hei an z'grossa Ranza, ob ds Uter au schö gwachsa sei und ob mas au guat putzad hei?

Di beschta bind ma z'vorderschd a das an jeda luaga cha

ob nid schini z'vorderscht steid de hättr halt an grössi Freud.

Im Ring wärdend de di schönsta noch kommentierd und ihri Vorzüg äschplizierd.

Aso praktizierd mas scho sid Jahra i ha de folgnäs erfahra:

Im Grossstäg däna, ira Hütta,

än älti wa ma schi noch hed muassa bücka,

sei an Puur gsi mid schim Meiti und au Veh sei dött drbei gsi. Schis Chüali hei däm Puur nid gfalla drum türar's obm Zuu jetz stalla. Är well schi nid am Marcht schiniera und mid schim Tiarli dot blamiera.

Ds Meiti hei das nid begriffa und schnäll zu Striegl und Bürschta griffa, hei das Chüali gwäschd und gschdriglät bis usgseh hei wie gschniglät.

Ganz allei sei's dua halt ganga und heis bunda a di hülzig Stanga.

D' Aexpärta heiänd de bestimmmd das das Buschi ättas gwinnd.

As blau rots Sacki händschi däm Meiti gä, etlagi Batza hed's chunna entgäga nä.

Ei wie heis dua ds Sacki gschwunga und sei d'r mid zum Tätta gschbrunga,

äna hei schi de au gfreud und schini Asichd dua bereud.

Där Puur, das ischd gsi z' Gretzlersch Seppli

Werner Schädler

**fam
gorfion**
Mehr Familie, mehr Urlaub.
In Liechtenstein.



**AUF DIE BERGE...
FERTIG...
LOS!**



Ihr erfolgreiches Seminar im Hotel Gorfion - wir informieren Sie gerne und unverbindlich!
Hotel Gorfion T: 265 9000 gorfion@s-hotels.com www.gorfion.li



NIMROD AKTION
Echter Komfort
für den Jäger!

HEILIGKREUZ 15
FL-9490 VADUZ

TEL. 00423-232 37 47
FAX 00423-233 22 27

nimrod@powersurf.li



ENGELBURG
Die Schneebar in Malbun

mmh... Engelmilch
Flirt-revier
feiner Glühwein
Pisten-Stopp

... Sehnsucht?
Ab 19.12. sind wir wieder für euch da.
Gertrud, Caroline & Team

www.engelburg.com

KAUFMANN 

BALZERS 

Tel. 00423/384 17 90
Fax 384 36 16

Ofenbau	Wand-/Bodenbeläge
Cheminées	Natur- und Kunststeine
Kaminbau	Steinmetz/ Steinbildhauerarbeiten
Kaminöfen	
Steintechnik	

Komfortlüftung



Einrohrlüftungssysteme
Leistungsfähige Technik
Bewährte Konzepte
Warmwasser aus der Abluft
Umweltbewusster Wohnkomfort

Einfamilienhaus - Mehrfamilienhaus - Sanierung

Trivent AG
Rotenboden 621
FL-9497 Triesenberg
limodor-plus@trivent.com

MEMBER
MINERGIE
www.trivent.com



Wann, Was, Wo...

2009/2010

09. Dez.	Rorategottesdienst	Pfarrei	Pfarrkirche / Dorfsaal
12. Dez.	Eröffnungsrennen	Rodelclub	Sücka / Steg
16. Dez.	Rorategottesdienst	Pfarrei	Pfarrkirche / Dorfsaal
26. Dez.	Weihnachtskonzert	Verein Triesenberger Konzerte	Pfarrkirche
27. Dez.	Weihnachtskonzert	Kulturkommission	Kapelle Malbun

Termine Malbuner Gemeinderat

24. Dez.	22 Uhr	Weihnachtsmesse	Hausgemachte Zeltli und Punsch
13. Feb.	13.30 Uhr	Umzug	
	14–16.30 Uhr	Wahllokale geöffnet	
	17.00 Uhr	Kinderparty Gorfion (mit DJ Heini)	
	19.00 Uhr	Fasnachtsparty Erwachsene (mit DJ Heini)	



Möchten Sie Ihre Veranstaltung im Berggebiet publizieren? textwerkstatt@words.li nimmt Ihre Daten gerne entgegen.

Erster Steger Weihnachtsmarkt

Freitag, 11. Dezember, bis Sonntag, 13. Dezember



Werner Hilbe, als Initiator vieler Anlässe bekannt, organisiert am zweiten Dezember-Wochenende den ersten Weihnachtsmarkt im einzigartigen Winterambiente von Steg. Der Organisator sieht den Markt als Nachfolge-Anlass des Triesenberger Weihnachtsmarktes, welcher nicht mehr durchgeführt wird.

Im Hotel Steg und in dessen Umfeld werden rund zehn Aussteller ihre Waren anbieten. Darunter befinden sich Weihnachtsgeschenke aller Art wie Brot, Kränze, Wolle, Teppiche, Elektrogeräte, Büroartikel, Alpkäse und Raclette.

Am Samstag ist der Nikolaus ab 16 Uhr in Steg zu Gast und bringt für jedes Kind ein Geschenk mit. Während die Entenanstalt Tombola-Lose verkauft, gibt es für die Erwachsenen einen wärmenden Glühwein.

Fahren Sie mit dem Postauto direkt vor die Haustür und geniessen Sie die Adventszeit im Rahmen des ersten Steger Weihnachtsmarktes.

Öffnungszeiten:

Freitag, 11. Dezember 18 – 21 Uhr
 Samstag, 12. Dezember 13 – 21 Uhr
 Sonntag, 13. Dezember 13 – 18 Uhr



MAIESTAS
ASSET MANAGEMENT AG

erfahren unabhängig weitsichtig

Ihr unabhängiger Vermögensverwalter im Fürstentum Liechtenstein

Maiestas Asset Management AG

Bergstrasse 10 Postfach 550 FL-9490 Vaduz / Liechtenstein
Telefon +423 235 07 80 Fax +423 235 07 89
info@maiestas-ag.com www.maiestas-ag.com



WALSERMUSEUM



Das Museum im Dorfzentrum von Triesenberg vermittelt einen interessanten Einblick in das Leben der Walser. Eine Multivisionsshow zeigt das Dorfleben von früher und heute im Jahreszyklus. Führungen nach Voranmeldung.

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 07.45 – 12.00 / 14.00 – 18.00

Sa. 08.00 – 11.00

An Sonntagen nur mit Führung auf Voranmeldung.

Walsermuseum

Jonaboda 2, 9497 Triesenberg

Tel. +423 262 19 26

info@triesenberg.li, www.triesenberg.li



WalserSagenWeg Triesenberg

Das Walsermuseum ist zudem Ausgangspunkt des im April 2007 eröffneten WalserSagenWegs. Entlang des abwechslungsreichen Familien-Erlebnis-Wanderwegs werden Geschichte, Sagen und Legenden lebendig, das Leben der Walser-Vorfahren spürbar. Kinder sind begeistert, denn aussergewöhnliche Spielgeräte und Holzfiguren, wie der «Riese von Gufli» oder sein furchterregender Widersacher, ein fünf Meter langer Drache, sorgen für Abwechslung. Idyllische Rastplätze laden zum Verweilen ein und an zwei Aussichtspunkten entlang des Wegs benennen Panoramatafeln die umliegenden Berggipfel.

Jedes Jahr gibt es neue Attraktionen zu entdecken. Tolle Spielgeräte und Holzfiguren kommen hinzu und es gilt die WalserSagenWeg-Plakette mit dem aktuellen Sagenmotiv zu erwandern.

Detaillierte Informationen unter:

www.tourismus.li oder www.triesenberg.li

Alpenrhein Village: Günstigere Markenartikel bei gleicher Qualität

Seit dem 26. November ist das Alpenrhein Village Outlet Shopping in Landquart geöffnet. Auf über 9000m² bieten internationale und nationale Markenartikel-Hersteller ihre Artikel mit einem Preisnachlass von 30 bis 70 Prozent an. Geöffnet ist das Alpenrhein Village sieben Tage in der Woche.

In Graubündens neuem Dorf ziehen renommierte Namen wie Bogner, Bree, Calvin Klein Jeans, Companys, Desigual, Geox, Jet Set, Lacoste, Nike Factory Store, Quiksilver, Roxy und Wenger ein. Das sind nur einige der Brands, die in Landquart ihre qualitativ hochstehenden Produkte anbieten. Neben den Modegeschäften, die Bekleidung für Freizeit, Business und Sport verkaufen, offerieren andere Markenprodukte-Hersteller Schuhe, Schmuck und Uhren, Lederwaren und Accessoires, Dessous, Wohnen und Haushalt. Dazu gehören bekannte Marken wie Schlossberg Bettwäsche, der Kindermodespezialist Zauberstern Kids Fashion, der Schuhhersteller Geox oder Pfendt Optics, wo Designer-Brillen gekauft werden können. Diese lange Liste von Namen wird stetig um neue Mieter ergänzt: Das spanische Kultlabel Desigual zieht mit seinem allerersten Schweizer Shop in Landquart ein, Lindt eröffnet ein Schokoladeparadies und Wenger bereichert nicht nur mit seinen bekannten Messern die Produktpalette im Alpenrhein Village.

Einmalig in der Deutschschweiz

Das Alpenrhein Village Outlet Shopping ist das erste und einzige Outlet Village der Deutschschweiz. Im Dorf verkaufen die bekannten internationalen und Schweizer Markenartikel-Hersteller ihre Artikel in eigenen Geschäften. Stilvoll eingerichtete Läden bieten an sieben Tagen in der Woche Artikel in gleichwertiger Qualität, aber zu einem garantiert reduzierten Preis an. Das alles in einer kundenfreundlichen Umgebung, denn bei einem Outlet Village ist die Qualität des Dorfes genauso wichtig wie die Qualität der dort verkauften Produkte. Die Shops sind in Gebäuden entlang der 650 Meter langen Dorfstrasse angesiedelt. Die kulinarischen Wünsche erfüllen das italienische Restaurant La Dolce Vita, ein Chicco d'Oro Café, der Delikatessenladen Gr de Luxe und Maestrani Chocolate. Genügend Parkplätze sind vorhanden. Das Alpenrhein Village liegt gleich neben der Autobahnausfahrt Landquart der A13 und verfügt über zwei direkte Zugänge vom Bahnhof Landquart.

Bata, Bogner, Bree, Centa Star, Calvin Klein Jeans, Companys, Desigual, Geox, Home & Cook, Jet Set, Josef Seibel, Lacoste, Le Creuset, Lindt, Marc Picard, Maya Maya, Nike Factory Store, Oakley, Pfendt Optics, Quiksilver, Roxy, Sarar, Schlossberg, Sharush, St Emile, Strenesse, Swiss Marketing Academy, Walder Kids, Wenger, Zauberstern Kids Fashion

Montag bis Donnerstag von 10.00 – 19.00 Uhr
Freitag und Samstag von 10.00 – 21.00 Uhr
und Sonntag von 10.00 – 19.00 Uhr.
www.AlpenrheinVillage.ch

Alpenrhein
Village

OUTLET SHOPPING
Landquart, Graubünden

